

N i e d e r s c h r i f t

zur Besprechung am 24.06.2024, 14 Uhr

Themen: siehe Tagesordnung

Ort: Besprechungsraum 1.11a, Ratstrakt

Teilnehmerinnen: Frau Baunach-Schlüter
Frau Behrens
Frau Erkes
Frau Fröhlich
Frau Robertz
Frau Weidner-Hegenbarth

Entschuldigt: Frau Brebeck

Gästin: Frau Brinkmann-Schepke

TOP 1	Gegen die Niederschrift vom 2024 gibt es keine Einwände
TOP 2	<p>Vorstellung von Frau Brinkmann Schepke durch Frau Behrens.</p> <p>Frau Brinkmann-Schepke stellt ihre Arbeit vor. Sie berichtet, welche Aktivitäten es in Mettmann zum Thema Einsamkeit gibt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mobile Bank• Zwar-Gruppen (hinsichtlich der Zeit zwischen Arbeitsleben und Ruhestand)• Digitaler Kalender (haben sich selbst gefunden und dann vernetzt)• Runder Tisch für Seniorenfragen, das ist ein gemeinnütziger Verein. Dieser hat ein Bündnis gegen Einsamkeit gegründet <p>Frau Brinkmann-Schepke gibt uns folgende Empfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Netzwerk bilden• Aktionen am Markt an den Markttagen durchführen• Niederschwellige Angebote bei Pflegegrad („Nachbarschaftshilfe“)• Mit Frau Bretschneider sprechen: welche Vorstellungen gibt es bei der Stadt Ratingen• Vernetzung der Begegnungsstätten <p>Frau Fröhlich fragt nach, ob es in Mettmann Seniorenbüros gibt. Frau Brinkmann-Schepke erklärt, dass es Netzwerke gibt.</p>

	<p>In Bezug auf die Nutzung der finanziellen Mittel für seniorenrechtliche Quartiersentwicklung empfiehlt sie Frau Bretschneider zu fragen</p> <p>Auf Nachfrage von Frau Weidner-Hegenbarth erklärt Frau Brinkmann-Schepke, dass es die psychosozialen Arbeitsgemeinschaften noch gibt.</p> <p>Frau Brinkmann-Schepke stellt uns zur Verfügung: Von der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS) „500 Seniorenbüros bundesweit: Aktiv gegen Einsamkeit älterer Menschen“ „Wir sind für Sie da – Hausbesuche gegen Einsamkeit“ Beide Unterlagen werden an die Niederschrift zu dieser Besprechung angehängt.</p> <p>Frau Fröhlich verweist auf die Pressemitteilung „Bündnis gegen Einsamkeit“ hat sich formiert vom 05.04.2024 einschließlich des Programms des Runden Tisches für Senioren Fragen Mettmann e.V. Beides wird der Niederschrift zu dieser Besprechung ebenfalls beigefügt.</p>
TOP 3	<p>Frau Behrens berichtet zu Ihrem Gespräch mit Frau Hartel/ Forum. Es besteht die Bereitschaft zur Zusammenarbeit.</p> <p>Es werden bereits Angebote seitens des Forums umgesetzt, die der Einsamkeit entgegen wirken sollen. Frau Hartel würde eine Vernetzung innerhalb der Stadt begrüßen.</p> <p>Aus Sicht von Frau Hartel ist es insbesondere ein Problem diejenigen zu erreichen, die aus gesundheitlichen Gründen kaum noch oder nicht mehr ihr Zuhause verlassen können und damit vom gesellschaftlichen Leben abgeschnitten sind. Sollte angedacht sein, Menschen in ihrem Zuhause aufzusuchen, muss es zwingend ein Führungszeugnis geben, um Missbrauch vorzubeugen.</p> <p>In Bezug auf die Anregung von Frau Robertz aus der letzten Besprechung berichtet Frau Behrens, dass die kostenlose Abgabe von jeweils zwei Theaterkarten nur bei Vorlage des Sozialhilfepasses erfolgt.</p> <p>Frau Behrens hat mit Frau Hartel vereinbart, im Kontakt zu bleiben.</p>
TOP 4	<p>Frau Behrens berichtet, dass sie mit Herrn Knebel von Wir Verbraucher e.V. telefoniert hat. Er ist bereit, neben den Digitalpaten und den Pflegescouts ein Projekt über seinen Verein zum Thema Einsamkeit aufzunehmen. Er schlägt hierzu ein Treffen mit denjenigen vor, die bereit sind, über den Verein ehrenamtlich tätig zu werden.</p> <p>Damit besteht der große Vorteil, bereits vorhandene Strukturen eines Vereins nutzen zu können.</p> <p>Es wurden folgende weitere Schritte vereinbart: Frau Behrens bereitet das Treffen mit Herrn Knebel vor. Frau Behrens fragt bei Frau Bretschneider bezüglich ihrer Teilnahme an eine unserer nächsten Besprechungen an.</p>

	<p>Frau Behrens erläutert, dass sie aufgrund des bevorstehenden Redaktionsschlusses von sich aus einen Artikel für „Aus unserer Sicht“ geschrieben hat ohne das vorab abzustimmen. Es gab dazu jedoch allgemeine Zustimmung.</p> <p>Frau Fröhlich schlägt vor, in unserer nächsten Ausgabe „Aus unserer Sicht“ vom Fortgang unserer Arbeit zu berichten sowie unter der Überschrift „hier gibt es etwas zu erleben“ die verschiedensten Angebote vorzustellen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.</p> <p>Ein neuer Termin wurde nicht vereinbart. Frau Behrens macht Terminvorschläge per E-Mail.</p>
--	---

f.d.R. Behrens